

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge

Bestellungen nehmen die Ausleger und für Nummern der Postämter entgegen. — Erscheint wochentlich. — Preis pro Stück 10 Pf. — Anschlag Nr. 53.

Anzeigenpreis: Die Nebenspaltenpreise für Anzeigen aus Aue und Umgebung zu 20 Pf. pro Zeile, wochentliche Anzeigen zu 15 Pf. pro Zeile, Restliche Anzeigen zu 10 Pf. pro Zeile. — Anschlag Nr. 53.

Telegramme: Tageblatt Erzgebirge. Enthaltend die amtlichen Bekanntmachungen des Rates der Stadt und des Amtsgerichts Aue. Postfach-Nr. 1049

Nr. 230

Donnerstag, den 2. Oktober 1924

19. Jahrgang

Die Regierungsfrage.

Besprechungen des Kanzlers mit den Parteiführern. — Die deutschnationale Entscheidung. — Fraktionsitzung der Demokraten am nächsten Dienstag.

Reichskanzler Marx wird heute die Verhandlungen mit den Parteiführern über die Frage aufnehmen, ob eine Erweiterung der Regierungsgrundlage möglich ist. Diese Verhandlungen werden, unabhängig von den Bemühungen gewisser Kreise der Deutschen Volkspartei eingeleitet, eine einseitige Heranziehung der Deutschnationalen zu erzwingen. Für die Demokratische Partei kommt eine Gruppierung, die sehr zutreffend als „Bürgerblock“ bezeichnet worden ist — die Vater dieser glorreichen Idee versuchen vergeblich, einen schöneren Namen für eine unschöne Sache zu finden —, unter seinen Umständen in Betracht. Im Zentrum überwiegt ebenfalls die Strömung die eine Verhöhnung des Gedankens der Volksgemeinschaft durch die Bildung eines Klassenblocks ablehnt. Es kann als sicher gelten, daß der Reichskanzler bei den Verhandlungen, die heute beginnen von vornherein keinen Zweifel darüber lassen wird daß er unter seinen Umständen bereit ist, auf die Mitarbeit der Demokraten zu verzichten und die linke Blockpartei, die bisher, ohne in der Regierung vertreten zu sein, loyal mitarbeitete, in die Opposition zu drängen. Wenn die Deutsche Volkspartei nicht ohne die Deutschnationalen leben zu können glaubt, so kann sie wieder einmal eine Krise herbeiführen, aber die Lösung die ihr vorschwebt, wird sie nicht erreichen, wohl aber — wider Willen — die Auflösung.

Der deutschnationale Vertretertag trat gestern vormittag 10 Uhr zu der angekündigten Sitzung zusammen um die Entscheidung über die künftige Haltung der Partei zu fassen. Es sind ungefähr 350 Vertreter der Partei aus allen Teilen des Reiches angemeldet. Die Verhandlungen stehen unter so strenger Kontrolle, daß nicht einmal die Vertreter der deutschnationalen Presse zugelassen sind. Der Parteivorstand Hergt erstattete Bericht über die Reichstagsberatungen zum Sachverständigenrat und über die inwärtigen stattgefundenen Besprechungen über den Eintritt der Deutschnationalen in die Reichsregierung. In der Aussprache wurde zum Ausdruck gebracht, daß auf Grund der Kundgebungen der Deutschen Volkspartei sich eine Verständigung über eine gemeinsame nationale Arbeit mit den anderen in Betracht kommenden Parteien finden lassen würde, bei der die Deutschnationale Volkspartei ihr vornehmstes Ziel, die politische und wirtschaftliche Freiheit Deutschlands, unter allen Umständen weiter zu verfolgen entschlossen ist.

Ferner wurde auch in vollster Würdigung der schwierigen Lage des unabhängigen, selbstlosen Bemühens des Parteivorstandes anerkannt, unter Wahrung des eigenen ablehnenden Standpunktes einen Ausgleich unter den abweichenden Auffassungen der Reichstagsfraktion herbeizuführen und dadurch die Geschlossenheit der Fraktion zu erhalten.

Vor dem Abschluß der Anleihe.

Wie wir hören, wird der Reichsfinanzminister Dr. Luther sich heute nach London begeben. Die Verhandlungen, die in London über den Abschluß der Anleihe geführt wurden und an denen von deutscher Seite der Reichsbankpräsident Dr. Schacht teilgenommen hat, sind soweit gediehen, daß mit einem unmittelbar bevorstehenden Abschluß gerechnet werden dürfte. Das Gerücht, daß die Zeichnung der Anleihe erst nach der Präsidentenwahl in Amerika erfolgen werde, hat sich erfreulicherweise nicht bewahrheitet. In London weilen bereits seit einiger Zeit Morgan und andere amerikanische Großbankiers. Der Zinssatz der Anleihe wird 7 Prozent betragen. Die Anleihe wird zu einem Kurse von 97 ausgelegt werden. Diese Bedingungen sind etwas günstiger, als zuerst angenommen wurde.

Berlin, 30. Sept. Zur weiteren Durchführung des Dawesplanes wurde heute im Reichswirtschaftsministerium die im Industriebelastungsgesetz vom 30. August 1924 vorgesehene Bank für deutsche Industrieobligationen gegründet. Die im Sachverständigenrat vorgesehene Belastung der deutschen Wirtschaft mit 5 Milliarden Obligationen durchzuführen hat. Zur Gründung hat sich ein Konsortium aus einer Reihe führender Industrieellen und Bankfirmen gebildet.

Am Schluß der Tagung wurde folgende Entschliessung angenommen:

Die Parteileitung der Deutschnationalen Volkspartei ist ebenso wie die Vorsitzenden der Landesverbände einmütig gewillt, die Geschlossenheit und Einheit zu wahren. Nachdem der Reichstag die auf das Londoner Abkommen gegründeten Gesetze angenommen hat und damit neue rechtliche Organe zur Durchführung geschaffen sind, ist es Pflicht der Partei, sich Einfluß auf die Auslegung, Handhabung und Verbesserung der Gesetze zu verschaffen. Die Parteivertretung billigt deshalb, daß die Reichstagsfraktion sich den vom Reichskanzler in Aussicht gestellten Verhandlungen über die Beteiligung der Deutschnationalen an der Regierung nicht verweigert hat.

Was die Kabinettsumbildung anlangt, so verlautet daß Graf Melstary eventuell für Justiz, Dergt für Inneres, Behrens für Arbeit und Schiele für die Landwirtschaft in Frage kämen.

Sieben Fragen des Abg. Erxelenz.

Der Reichstagsabgeordnete Erxelenz, der zweite Vorsitzende der demokratischen Reichstagsfraktion, fordert in der nächsten Nummer der „Hilfe“ die Deutsche Volkspartei auf, den Deutschnationalen bei der Erörterung ihres Eintritts in die Reichsregierung folgende sieben Fragen vorzulegen:

1. Erkennen Sie die Weimarer Verfassung an?
2. Sind Sie bereit, jede gewaltsame Aenderung der Weimarer Verfassung abzuwehren und alle Mittel der Staatsgewalt gegen Verfassungsverdräcker anzuwenden?
3. Sind Sie bereit, die Londoner Abmachungen als die Grundlage für die deutsche Außenpolitik anzuerkennen?
4. Sind Sie für eine demokratische und nationale Außenpolitik Deutschlands im Rahmen des Völkerbundes?
5. Sind Sie bereit, jegliche Förderung der verfassungsfeindlichen Organisationen zu unterlassen?
6. Sind Sie bereit, den Ausbau der Reichswehr als einer verfassungstreuen republikanischen Wehrmacht zu fördern?
7. Sind Sie bereit, Verständlichmachungen der Verfassung und der verfassungsgemäßen Einrichtungen im Rahmen der bestehenden Gesetzgebung entschieden zu bekämpfen?

Erxelenz überschätzt offenbar die Gewissenhaftigkeit der Deutschnationalen und unterschätzt ihren Eifer, endlich aus der Opposition heraus und zur Macht zu gelangen. Es wird nicht viel geben, was sie jetzt nicht versprechen. Eine andere Frage ist, was sie tun werden, wenn sie erst im Sattel sind.

Von den Reichstagsfraktionen tritt als erste die Demokratische Fraktion am Dienstag nächster Woche zusammen. Das Parlament ist auf den 15. Oktober einberufen. Bis dahin wird wohl eine Klärung erfolgt sein.

Reibungsloser Verlauf der Militärkontrolle.

Im Verlaufe der vergangenen Woche sind von der interalliierten Kontrollkommission das Reichswehrministerium, die Stäbe der Wehrkreiskommandos 1 und 3 die dritte Kavalleriedivision und einige Truppenteile in Schweidnitz, Stettin und Swinemünde besucht worden. Fernerhin besichtigten sie einige Befestigungswerke in Geestmünde und Rughaben, außerdem verschiedene Beobachtungs- und Bekleidungsämter, fernerhin Postämter und die Postzel verschiedener Regierungen. Die Besichtigungen verliefen völlig reibungslos.

Halbamtlich wird gemeldet, daß da alle Abrüstungsfragen soweit sie sich auf die Marine beziehen nunmehr erledigt sind, die interalliierte Marinekontrollkommission laut Beschluß der Vorkonferenz am 30. September aufgelöst worden ist.

Die Schwierigkeiten in Genf gelöst.

Genf 30. Sept. Heute vormittag gelang es dem Sonderkomitee das sich aus Sir Cecil Harcourt Louchere, Celalaja Fernendet und Baron Watschi zusammensetzt in der Angelegenheit des japanischen Japanantrags zum Schiedsgericht und Abrüstungsprotokoll zu einer Einigung zu gelangen. Die Zustimmung der Vertreter der britischen Dominions steht noch aus, wird jedoch kaum auf ernste Schwierigkeiten stoßen.

Der Zeitpunkt der Abfahrt des Z. R. III nach Amerika.

Hilfsmittel, 30. September. Nach einer Washingtoner Mitteilung sind die amtlichen Stellen des Luftschiffbauvereins in New-Jersey verständigt worden, daß der neue Zeppelinkreuzer seine Amerikafahrt wahrscheinlich am nächsten Montag antreten wird. Die drei Zeppelinschiffe, die dazu bestimmt wurden, im nordatlantischen Ozean feste Stellungen einzunehmen und dem Luftkreuzer beizugehen, falls irgendwelche Hilfeleistung nötig werden sollte, sowie einen besonderen Weiterdienst zu versehen, sind am Dienstag in See gestochen; sie werden spätestens Ende dieser Woche an Ort und Stelle sein.

Wie lange braucht der Zeppelin nach Amerika?

Der so glänzend verkaufte große Deutschlandflug des Zeppelins führte das Luftschiff über einen Weg von 3000 Kilometern, bis es in 88 Stunden, also mit durchschnittlich 110 Kilometern Stundengeschwindigkeit zurücklegte. Es hat dabei ganz verschiedenartiges Wetter gesehen, fuhr bald mit Rückenwind, bald in heftigem Gegenwind wobei es meist nicht seine volle Maschinenkraft ausgenutzt hat.

Aus diesen Erfahrungen seines Rekordfluges lassen sich gewisse theoretische Berechnungen für seine nun im ersten Oktoberdrittel geplante Amerikafahrt anstellen. Sein wahrscheinlicher Weg vom Bodensee rheinabwärts über Holland, Belgien nach England, über New York nach Lakehurst in New-Jersey kann auf reichlich 7000 Kilometer geschätzt werden. Auf dem Ozean dürfte er mit ziemlich gleichmäßigen Winden zu rechnen haben, da er die günstigsten Luftschichten aufsuchen kann. Eine mittlere Geschwindigkeit von 110 Stunden-Kilometern zugrunde gelegt kann man die voraussichtliche Dauer seiner Amerikafahrt auf 80 bis 88 Stunden schätzen. Die gleiche Fahrt mit den schnellsten Jagen und Schiffen würde mindestens 7 Tage oder 168 Stunden erfordern. — Das ist vorläufig nur Theorie. Die Wirklichkeit kann noch allerlei unberechenbare Zufälle bringen.

Das Zeppelin-Luftschiff, das nach Amerika geliefert wird, bleibt Eigentum der amerikanischen Regierung. Das Luftschiff wird in Lakehurst stationiert sein. Das Luftschiff soll nur zum Transport von Passagieren und Post zwischen New York und London verwendet werden.

Was bedeutet „S. R. 3“?

Viele wissen nicht, was die amerikanische Bezeichnung „S. R. 3“ des letzten deutschen Zeppelins „S. R. 126“ bedeutet. Es ist die Abkürzung von „Zeppelin rigid“ und bedeutet Starrer Zeppelin. Die Nummer 3 bedeutet, daß es das dritte Starrluftschiff der Vereinigten Staaten ist. Nr. 2 ist die in Amerika gebaute „Shenandoah“, genannt nach einem amerikanischen Fluß und Nr. 1 war der unglückliche Bickers-Zeppelin, der schon über dem Humber verbrannte.

Die geplante Kleinhandelssteuer.

Im Gesetzentwurf der geplanten Kleinhandelssteuer der vom Einzelhandel kategorisch abgelehnt wird, werden als der Kleinhandelssteuer unterliegend bezeichnet: Alle Umsätze in Vertrieben, die vorwiegend Gegenstände des hauswirtschaftlichen Gebrauchs unmittelbar an den Verbraucher liefern (Kleinhandelsbetrieb). Gegenstände des hauswirtschaftlichen Bedarfs (Hauswirtschaftsgegenstände) sind solche, die ihrer Beschaffenheit nach zum Gebrauch oder Verbrauch in der Hauswirtschaft bestimmt sind. Hierzu gehören auch Gegenstände, die zur Befriedigung solcher Bedürfnisse geeignet sind, die sowohl in der Hauswirtschaft als auch gelegentlich der Ausübung einer gewerblichen oder beruflichen Tätigkeit bestehen (z. B. Einrichtungsgegenstände Schreibpapier). Lieferungen von Wasser, Gas, Elektrizität, Holz, Kohle, lebendes Vieh, einschließliche Pferde, jedoch mit Ausnahme des Federviehs, sind von der Kleinhandelssteuer befreit. Die Kleinhandelssteuer wird gemäß dem Entwurf durch Steuermarken (W-Marken) entrichtet, die in Höhe des Steuerbetrags auf den Lieferungsschein zu kleben sind. Personen, deren Gewerbebetrieb die Verarbeitung oder gewerbliche Veräußerung von Gegenständen des hauswirtschaftlichen Gebrauchs mit sich bringt die im Kleinhandelsverkehr erworben werden, erhalten für diese Artikel eine Bescheinigung ihres Finanzamtes. Sie sind auf Grund dieser Bescheinigung berechtigt beim Einkauf der in der Bescheinigung genannten Artikel die Verwendung besonders gekennzeichnete Steuermarken (W-Marken) auf den ihnen erteilten Lieferungsschein zu verlangen, deren voller Wert, vermindert um den Betrag der allgemeinen Umsatzsteuer ihnen bei den Finanzämtern gegen Vorlegung der Lieferungsscheine erstattet wird.

gefährliche Wagen glücklichen Fahrer, die bei im Anschlag des Wagens unter gut, gleichwertet wissen

ar heute in ady besucht a wesentlich vergangenen Einflüsse von Erhöhung stimmung, daß Zahlungs darin ein es gesamten ere gestaltet

Beginn Oktober. Leidnähnen. Probe (nach u. Mädchen. — Abend. können schule. der Färberei 7 Uhr.

r Ge- ontag Gatte, vater, ner

nting erem, lebtes

aspig hiale-auer-